

Gruppenstunde

Der Heilige Nikolaus

Liebe Gruppenleiter*innen!

Der heilige Nikolaus ist eine der bekanntesten und beliebtesten Gestalten der Vorweihnachtszeit. Seine Botschaft von Nächstenliebe, Großzügigkeit und Mitgefühl berührt bis heute. In dieser Gruppenstunde möchten wir den Kindern auf spielerische Weise näherbringen, wer Nikolaus war und warum seine Taten auch heute noch inspirieren. Mit spannenden Geschichten, vielen Spielen und einer Weltreise durch verschiedene Nikolaustraditionen lernen die Kinder nicht nur die historische Figur kennen, sondern auch, wie der Nikolaus in anderen Ländern gefeiert wird.

Unser Gruppenstundenentwurf ist, wie gewohnt, in Bausteine gegliedert. So könnt ihr flexibel entscheiden, welche Elemente am besten zu eurer Gruppe passen. Gestaltet die Stunde ganz nach euren Wünschen – ob besinnlich oder lebendig, der Spaß kommt dabei garantiert nicht zu kurz.

Wir wünschen euch eine gelungene Nikolausstunde voller Freude und eine spannende Entdeckungsreise zu den Traditionen rund um den Globus!

Wer war Nikolaus

Die Geschichte vom Heiligen Nikolaus

Dauer: 20 Minuten

Material: Kerze, Requisiten (Nikolausbild, Sack, kleine Puppen, drei goldene Äpfel, etc.)

Die Botschaft und die Geschichte des heiligen Nikolaus können Kindern am besten durch eine lebendige und kindgerechte Erzählweise vermittelt werden. Beginne damit, die Neugier der Kinder zu wecken, indem du ein Rätsel oder eine kurze Einführung über einen geheimnisvollen Mann machst, der anderen hilft. Anschließend erzählst du die Lebensgeschichte des Nikolaus in einfachen Worten und mit viel Gefühl. Verwende Requisiten wie ein Nikolausbild, einen Sack oder kleine Puppen, um die Geschichte anschaulich zu machen. Während des Erzählens kannst du die Kinder einbeziehen, indem sie kleine Szenen nachspielen, wie Nikolaus z.B. den Armen hilft oder Brot verteilt.

Um die Botschaft greifbar zu machen, frag die Kinder warum Nikolaus wohl geholfen hat und wie sich die Menschen damals gefühlt haben. Ziehe Verbindungen zu ihrem Alltag und überlegt gemeinsam, wie sie selbst anderen helfen können, wie es Nikolaus getan hat. Abgerundet wird das Ganze, wenn ihr gemeinsam ein Nikolauslied singt. Zündet in der Mitte eine Kerze an, die symbolisch für das Gute steht, das Nikolaus in die Welt gebracht hat.

Eine gute Auswahl an Geschichten und Legenden über den Heiligen Nikolaus findet ihr hier:

<https://www.kultum.at/dl/ulrtJKJkmoOJqx4KJK/>

Mit Nikolaus um die Welt

Dauer: 40 Minuten

Material: Reisepässe (kleine Hefte oder Kärtchen), Stempel oder Aufkleber für die verschiedenen Länder, passende Gegenstände für die Stationen: Stiefel und Bälle, Besen, „Eisblöcke“ aus Papier, Plätzchen und Kriechtunnel, Süßigkeiten, Nikolausikone zum Ausmalen.

Das Fest des Heiligen Nikolaus wird in vielen Ländern der Welt ganz unterschiedlich gefeiert. Habt ihr Lust auf eine Weltreise um die unterschiedlichen Bräuche und Traditionen zu entdecken? Hier ist eine Anleitung für eine spielerische Reise von Land zu Land, um gemeinsam zu erkunden, wer dort die Geschenke bringt.

Jede Station bietet eine kurze Einführung zur lokalen Tradition und ein dazu passendes Spiel. Ihr werdet sehen, wie unterschiedlich Nikolaus gefeiert wird, welche Figuren in anderen Ländern mit ihm verbunden sind und welche Bräuche und Traditionen es gibt.

Passkontrolle und Reisevorbereitung

Verteilt zu Beginn der Stunde einen „Reisepass“ an jedes Kind – ein kleines Heft oder Kärtchen, auf dem die Stationen als Länderstempel gesammelt werden können.

Gebt den Kindern einen „Start-Stempel“ für den Reisepass, damit sie wissen, dass die Reise beginnt.

Tip: Denkt an die richtige Dekoration, damit ein Reisefeeling entsteht. Zum Beispiel mit Reisekoffern, Weltkarte, Globus, Papierflieger etc.

Nun kann eure Reise starten. Für jedes Land mit einer speziellen Nikolaustradition kannst du eine Station vorbereiten. Erzähle den Kindern bei jeder Station über die Traditionen im Land und zeige ihnen auch Bilder her. Anschließend gibt es ein passendes Spiel dazu.

1. Niederlande – „Sinterklaas und Zwarte Piet“

- In den Niederlanden ist Sinterklaas ein großes Fest, das bereits Mitte November beginnt, wenn Sinterklaas mit dem Dampfschiff aus Spanien dort ankommt. Er wird von seinem Helfer Zwarte Piet begleitet, der ihm hilft, die Geschenke und Süßigkeiten an die Kinder zu verteilen. Jedes Jahr gibt es eine große Willkommensparade, bei der Kinder Sinterklaas winkend begrüßen. Sinterklaas reitet auf einem weißen Pferd und besucht in den Wochen vor dem 5. Dezember Schulen, Märkte und Straßenfeste. In der Nacht auf den 6. Dezember stellen Kinder ihre Schuhe vor die Tür, oft gefüllt mit Heu oder einer Karotte für Sinterklaas' Pferd, und finden am Morgen Süßigkeiten und Geschenke darin.
- Spiel: „Sinterklaas läuft ein“: Ein paar Kinder spielen das Schiff von Sinterklaas und stellen sich mit geschlossenen Augen in eine Ecke des Raumes – es ist Dezember und neblig auf See. Die anderen Kinder sind „Nebelhörner“ und verteilen sich im Raum, um das Schiff sicher zum Hafen zu leiten. Die Nebelhörner bestimmen leise, wo der Hafen sein soll. Dann beginnen sie, in kurzen Intervallen zu tuten, um das Schiff zu lenken. Das Schiff bewegt sich langsam durch die Nebelhörner, bis Sinterklaas sicher im Hafen ankommt. Nach erfolgreichem „Anlegen des Schiffs“ erhalten die Kinder ihren Stempel für die Niederlande.

Weiterführende Informationen: <https://www.kindersache.de/bereiche/wissen/andere-laender/sinterklaas-und-seine-helfer-weihnachten-holland>

2. Deutschland – „Nikolausstiefel füllen“

- In Deutschland stellt man am Vorabend des 6. Dezember einen frisch geputzten Stiefel vor die Tür oder aufs Fensterbrett. Nikolaus, der heimlich in der Nacht kommt, füllt die Stiefel der braven Kinder mit Süßigkeiten, Nüssen, Mandarinen und kleinen Geschenken. Besonders beliebt sind Schokolade und kleine Leckereien. Die Tradition ist eine symbolische Erinnerung an die Taten des Heiligen Nikolaus, der für seine Nächstenliebe und Großzügigkeit bekannt war und den Menschen heimlich Gaben zukommen ließ. Nikolaus als großzügiger Helfer und Schutzpatron der Kinder wird dabei verehrt.
- Spiel: Ein „Stiefelwurf-Spiel“, bei dem die Kinder kleine Bälle (also „Süßigkeiten“) in große Stiefel oder Behälter werfen müssen. Gelingt es ihnen, erhalten sie einen Stempel.

3. Italien – „La Befana“

- In Italien wird die Nikolaus-Tradition auf besondere Weise gefeiert, denn die Geschenke kommen in vielen Regionen erst am 6. Januar durch „La Befana“. La Befana ist eine alte, freundliche Hexe, die den Kindern am Tag der Heiligen Drei Könige Süßigkeiten bringt. La Befana fliegt auf ihrem Besen durch die Nacht und besucht die Kinder in ihren Häusern. Diese Tradition ist besonders stark im Süden Italiens verwurzelt und macht das Fest für die Kinder noch spannender und geheimnisvoller.
- Spiel: Ein „Besenschwingen-Wettlauf“, bei dem die Kinder mit einem Besen durch einen kleinen Parcours laufen. Dies symbolisiert die Reisen der Befana.
- Nach Abschluss des Parcours gibt es den Italien-Stempel.

Weiterführende Informationen: <https://www.kindersache.de/bereiche/wissen/andere-laender/la-befana-weihnachten-italien>

4. Russland – „Ded Moroz und Snegurotschka“

- In Russland wird Nikolaus nicht im Dezember gefeiert, sondern die Kinder erhalten ihre Geschenke in der Neujahrsnacht durch „Ded Moroz“ (Väterchen Frost) und seine Enkelin „Snegurotschka“. Ded Moroz, in ein langes, meist blaues Gewand gekleidet, kommt durch den tiefen Schnee und übergibt den Kindern die Geschenke am Jahresende. Snegurotschka, die Schneeflöckchen-Enkelin, begleitet ihn und symbolisiert den Winter. Diese Tradition hat in Russland eine besondere Bedeutung, da Neujahr das Hauptfest für Kinder ist, an dem gefeiert und beschenkt wird.
- Spiel: Ded Moroz will den Winter verlängern und verwandelt Kinder in Schneeflocken, indem er sie berührt – diese hocken sich klein auf den Boden. Andere Kinder, die den Frühling herbeisehnen, tauen die Schneeflocken auf, indem sie darüber steigen und so ein „Lüftchen“ erzeugen. Wenn Ded Moroz genug hat, lässt er sein Schneeflockensäckchen fallen und ein neues Kind wird Ded Moroz.
- Nach dem Spiel, bekommen alle den Russland-Stempel.

Weiterführende Informationen: <https://www.kindersache.de/bereiche/wissen/andere-laender/weihnachten-russland>

5. USA – „Santa Claus“

- In den USA ist Santa Claus (von Sankt Nikolaus) die zentrale Figur der weihnachtlichen Tradition. Er kommt am Weihnachtsabend mit seinem Rentierschlitten, landet auf den Dächern und steigt durch den Kamin, um die Geschenke unter den Baum zu legen. Die Kinder stellen Milch und Plätzchen für ihn

bereit, um ihm für seine lange Reise zu danken. Santa Claus ist eine moderne Interpretation des Heiligen Nikolaus, die durch die niederländischen Einwanderer in den USA entstanden ist. In den USA gibt es nicht überall einen kalten Winter. Mancherorts kommt Santa Klaus deswegen in kurzen Shorts. Heute ist Santa Claus das Sinnbild für die fröhliche und großzügige Weihnachtszeit.

- Spiel: Ein „Kamin-Plätzchen-Spiel“, bei dem die Kinder mit einem Sack durch einen „Kamin“ (ein kleines Tunnelzelt oder Kriechtunnel) klettern und am Ende ein Plätzchen dürfen. Macht eine Staffel mit zwei Team und schaut, wer schneller ist.
- Danach gibt es für alle den USA-Stempel.

Weiterführende Informationen: <https://www.kindersache.de/bereiche/wissen/andere-laender/merry-x-mas-weihnachten-den-usa>

6. Spanien – „Los Reyes Magos“

- In Spanien bringen die „Heiligen Drei Könige“ (Los Reyes Magos) am 6. Januar die Geschenke für die Kinder. Diese Tradition ist die wichtigste in Spanien, da Weihnachten eher im familiären Rahmen gefeiert wird. Am Abend des 5. Januar ziehen große Paraden durch die Städte, bei denen die Heiligen Drei Könige Süßigkeiten in die Menge werfen. Die Kinder stellen am Vorabend des 6. Januar Wasser und Brot für die Kamele der Könige bereit und stellen ihre Schuhe bereit, die am Morgen mit Geschenken gefüllt sind. Die Feier der Drei Könige verleiht dem Fest eine besondere, märchenhafte Stimmung und ist in Spanien eine der beliebtesten Traditionen.
- Spiel: Einige Kinder ziehen in einer „Mini-Parade“ als die drei Könige durch den Raum und verteilen Süßigkeiten an ihre Mitspieler. Wer an der Parade teilnimmt, bekommt den Spanien-Stempel. Weiterführende Informationen: <https://www.kindersache.de/bereiche/wissen/andere-laender/im-januar-gibt-es-geschenke-so-feiern-spanier-weihnachten>

7. Serbien – „Sveti Nikolaus, der Schutzpatron“

- In Serbien ist der Heilige Nikolaus (Sveti Nikola), wie überhaupt in der orthodoxen Kirche, einer der wichtigsten Schutzpatrone. Er wird vor allem am 19. Dezember gefeiert, dem Tag, der nach dem julianischen Kalender dem Nikolaustag entspricht. In serbisch-orthodoxen Familien ist es üblich, dass der Namenstag (Slava) des Schutzpatrons gefeiert wird. Viele serbische Familien ehren Nikolaus als Familienheiligen, indem sie zusammenkommen, ein Festmahl abhalten und den Segen für das Haus und die Familie erbitten.
- Aktivität: Die Kinder können kleine Papierikonen (siehe nächste Seite) von Sveti Nikolaus bemalen.
- Stempel: Nach der Aktivität erhalten die Kinder einen Stempel in den Reisepass.

Weiterführende Information: <https://www.kindersache.de/bereiche/wissen/andere-laender/merry-x-mas-weihnachten-den-usa>

Quiz: Abschließend können die Kinder ihr frisch gewonnenes Wissen in einem Quiz unter Beweis stellen. Stellt spannende Fragen, die zu den Traditionen und Ländern passen. Zum Beispiel: „In welchem Land reitet Sinterklaas auf einem Schimmel?“ „Wer bringt in Russland die Geschenke?“



Spielideen

Der Nikolaussack fällt um

Dauer: 15min

Material: Sessel

Dieses Spiel ist eine Abwandlung des Spiels „Obstsalat“.
Für das Spiel bilden wir einen Sesselkreis. Jedes Kind bekommt eine Rolle zugeteilt. Die Rolle entspricht dabei typischen Gegenstände, die sich im Sack des Nikolaus befinden können, z.B. Nüsse, Mandarinen, Lebkuchen und so weiter. Fragt die Kinder was noch so im Nikolaussack sein könnte. Jeweils zwei Kinder bekommen die gleiche Rolle zugeteilt. Nun ruft der*die Gruppenleiter*in immer zwei Rollen aus, zum Beispiel „Nüsse und Mandarinen“, dann müssen alle Kinder, die diese Rolle innehaben, so schnell wie möglich den Platz tauschen. Ruft der*die Gruppenleiter*in „Der Nikolaussack fällt um“, müssen alle Kinder den Platz tauschen.

Der Nikolaus packt in seinen Sack

Dauer: 15min

Dieses Spiel ist eine Abwandlung des Spiels „Ich packe meinen Koffer“.
Ein Kind beginnt mit dem Satz „Der Nikolaus packt in seinen Sack und nimmt mit....z.B. Schokolade (den Gegenstand such jede*r selbst aus). Der*die nächste Spieler*in wiederholt den Satz und fügt etwas hinzu. So geht das Spiel immer weiter. Jedes Kind wiederholt die Gegenstände aus dem Sack und die anderen Kinder passen auf, ob alles richtig ist.

Nüsse bewachen

Dauer: 15min

Material: Haselnüsse und Walnüsse, Decke, Augenbinde

In der Kreismitte liegt eine Decke. Alle Kinder setzen sich um diese herum. Ein Kind wird zum schlafenden Wichtel bestimmt. Diese*r setzt sich in die Mitte auf die Decke. Ihm*Ihr werden die Augen verbunden. Nun werden Nüsse um den Wichtel auf der Decke verteilt, das ist sein*ihr Nussvorrat, den die anderen Kinder in der Nacht stehlen wollen. Dazu schleichen sie nacheinander zur Decke und greifen sich eine Nuss. Nimmt der schlafende Wichtel ein Geräusch wahr, zeigt er*sie in die Richtung aus der er es gehört hat. Dieses Kind darf die Nuss nicht stibitzen und geht zurück zu seinem Platz. Welches Kind kann die meisten Nüsse stibitzen?

Nusskegeln

Dauer: 15min

Material: Haselnüsse und Walnüsse

Legt ca. 10 Nüsse (Hasel- oder Walnüsse) mit jeweils einem Abstand von ca. 2-3 cm als Kegel nebeneinander auf den Fußboden. Nun sind die Kinder nacheinander dran und versuchen aus einer Entfernung von etwa 1 oder 2 m die Kegel mit ihrer Nuss (Bowlingkugel) zu treffen. Die Nuss (Bowlingkugel) darf aber nur gerollt werden. Werfen ist nicht erlaubt. Getroffene Nüsse bekommt der*die Kegler*in. Danach werden wieder die 10 Nüsse ergänzt und wie am Anfang aufgestellt. Nun ist das nächste Kind am Zug. Ihr könnt mehrere Durchgänge spielen. Sieger ist das Kind, das die meisten Nüsse getroffen und bekommen hat.

Nüsse-Wettsortieren

Dauer: 15min

Material: 4 Schüsseln, Haselnüsse und Walnüsse

Zwei Mitspieler bekommen gleich viel Haselnüsse und Walnüsse, diese werden miteinander vermischt. Auf das Startsignal müssen beide Mitspieler schnellstmöglich ihre Nüsse in die zwei Schüsseln sortieren. Wer ist schneller und wird Sieger beim Nüsse-Wettsortieren?

Liedervorschläge

- Guter alter Nikolaus – Ohrwurmbox S.162
- Sei begrüßt lieber Nikolaus - Ohrwurmbox S.163
- Wieder geht der Nikolaus - Ohrwurmbox S.164

Bücher zum Nikolaus:

Folgende Bücher kannst du bei uns im Bereich Kinder und Jugend ausleihen:

- Nikolaus von Myra von Josef Quadflieg
- Die Geschichte vom Heiligen Nikolaus von Antonie Schneider und Wasyl Bagdaschwili
- Der Kleine Nikolaus von Heinz Janisch und Evelyn Daviddi